

# Mobilität für Menschen

Wie weiter mit dem ÖV im Enzkreis und dem VPE?  
Umsetzung der Pariser Klimaschutzvorgaben

Matthias Lieb, VCD-Landesvorsitzender

# Agenda

---

1. Pariser Klimaschutzvorgaben
2. Mehr ÖV – Geht das? Wie geht das?
3. Entwicklung Fahrgastzahlen VPE
4. Etwas Statistik
5. Handlungsbedarf
6. Verbände in Baden-Württemberg
7. Fazit

# Pariser Klimaschutzvorgaben

- Ziel: Erwärmung globale Durchschnittstemperatur auf 1,5° C begrenzen
- Klimaschutzplan Bundesregierung: Treibhausgasemissionen bis 2050 um 80-95% reduzieren (gegenüber 1990)!
- Zwischenziel bis 2030: Minderung um 55%
- Verkehrssektor: bis 2040 Reduktion um 40% gegenüber 2014! (Verkehrssektor seit 1990 bis heute ohne erkennbare Minderung)
- Neben einer massiven Steigerung des Radverkehrs ist mindestens eine Verdoppelung des ÖV-Anteils zur Zielerreichung notwendig

# Mehr ÖV – Geht das? Wie geht das?

- **Das Ziel “Verdoppelung der Fahrgastzahlen” ist weitgehend unbestritten, fraglich ist, wie dies erreicht werden kann**
- Die Erfahrungen aus dem Ausland (Schweiz und Österreich) zeigen, dass insbesondere ein verlässliches Bus&Bahn-Angebot im dichten, einfach merkbaren Takt entscheidend für den Erfolg ist
- Eine reine Preissenkung (365€-Ticket) oder gar kostenloser ÖV ist hingegen nicht die Lösung
- Andererseits muss der ÖV in der Preiswahrnehmung im Vergleich zum PKW attraktiv sein
- Ohne eine Attraktivitätsminderung bei der Nutzung des PKW geht es aber auch nicht (Parkplätze, Parkgebühren)!

# Mehr ÖV – Geht das? Wie geht das?

- Wie sehen unsere Fahrpläne aus?
- Fahrpläne in Österreich: Eine Seite für eine Woche

10

## Bregenz - Lochau - Hörbranz

Telefon 05572/32300

**L A N D B U S**  
UNTERLAND

	Montag - Freitag						Samstag			So- u. Feiertag			Nachtbus ↷			
	von	Takt	bis	von	Takt	bis	von	Takt	bis	von	Takt	bis	<i>Fr, Sa u. vor Feiert.</i>			
<b>Bregenz Bahnhof</b> <small>ÖBB</small>	5.38	.08	.38	19.08	19.53	.53	22.53	6.53	.53	22.53	7.53	.53	22.53	23.50	0.50	1.50
Inselstraße/Kornmarkt	5.40	.10	.40	19.10	19.55	.55	22.55	6.55	.55	22.55	7.55	.55	22.55	23.51	0.51	1.51
<b>Hafen Bahnhof</b> <small>ÖBB</small>	5.42	.12	.42	19.12	19.57	.57	22.57	6.57	.57	22.57	7.57	.57	22.57	23.52	0.52	1.52
Kaserne	5.43	.13	.43	19.13	19.58	.58	22.58	6.58	.58	22.58	7.58	.58	22.58	23.53	0.53	1.53
<b>Lochau Seepark</b>	5.44	.14	.44	19.14	19.59	.59	22.59	6.59	.59	22.59	7.59	.59	22.59	23.54	0.54	1.54
Wellenhof	5.46	.16	.46	19.16	20.01	.01	23.01	7.01	.01	23.01	8.01	.01	23.01	23.56	0.56	1.56
Gemeindeamt	5.47	.17	.47	19.17	20.02	.02	23.02	7.02	.02	23.02	8.02	.02	23.02	23.57	0.57	1.57
Siedlung	5.48	.18	.48	19.18	20.03	.03	23.03	7.03	.03	23.03	8.03	.03	23.03	23.58	0.58	1.58
Alberloch	5.49	.19	.49	19.19	20.04	.04	23.04	7.04	.04	23.04	8.04	.04	23.04	23.59	0.59	1.59
<b>Hörbranz Alberloch Kloster</b>	5.50	.20	.50	19.20	20.05	.05	23.05	7.05	.05	23.05	8.05	.05	23.05	0.00	1.00	2.00
Leiblach Siedlung	5.51	.21	.51	19.21	20.06	.06	23.06	7.06	.06	23.06	8.06	.06	23.06	0.01	1.01	2.01
Leiblach	5.52	.22	.52	19.22	20.07	.07	23.07	7.07	.07	23.07	8.07	.07	23.07	0.01	1.01	2.01
Weidach	5.53	.23	.53	19.23	20.08	.08	23.08	7.08	.08	23.08	8.08	.08	23.08	0.02	1.02	2.02
Sannwald	5.54	.24	.54	19.24	20.09	.09	23.09	7.09	.09	23.09	8.09	.09	23.09	0.03	1.03	2.03
Unterdorf	5.55	.25	.55	19.25	20.10	.10	23.10	7.10	.10	23.10	8.10	.10	23.10	0.03	1.03	2.03
Gemeindeamt	5.56	.26	.56	19.26	20.11	.11	23.11	7.11	.11	23.11	8.11	.11	23.11	0.04	1.04	2.04

- Bregenz: 29.000 Einwohner, Hörbranz 6.400 Einwohner

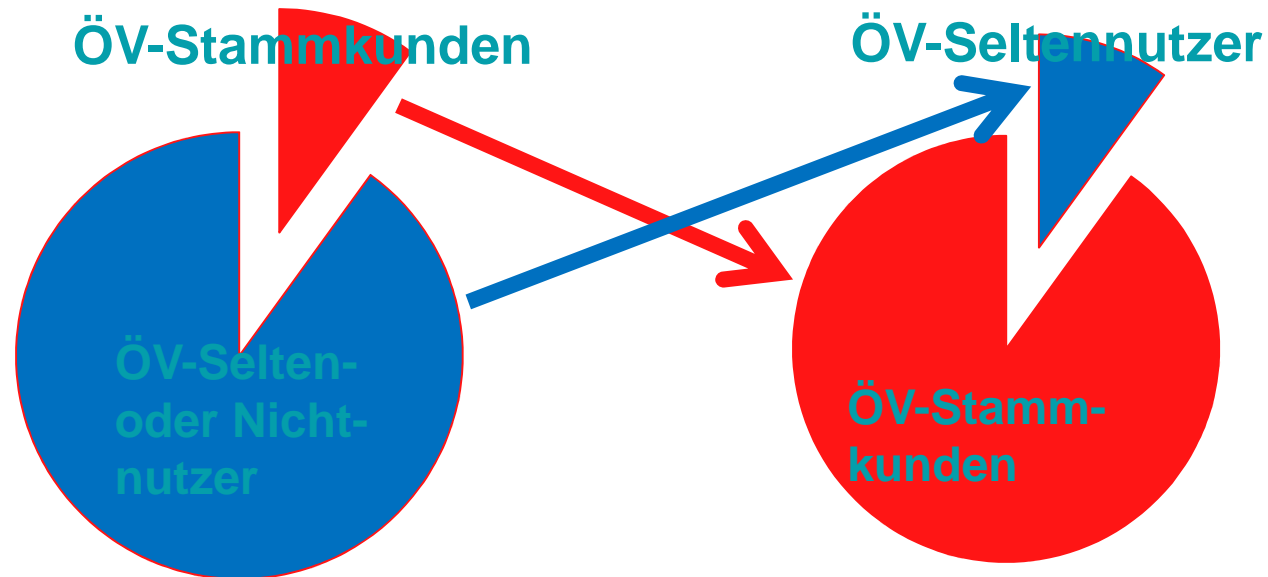
# Mehr ÖV – Geht das? Wie geht das?

- Ein Blick in die Schweiz zeigt, dass dort der ÖV von ALLEN Bevölkerungsgruppen **gern** genutzt wird
- In Deutschland – und damit auch im Enzkreis und Pforzheim – ist dies anders – hier wird besonders im Bus nicht die gesamte Gesellschaft abgebildet
- **Eine Verdoppelung der Fahrgastzahlen kann nur gelingen, wenn neue Fahrgastgruppen gewonnen werden können!**
- Überlegen **Sie** selbst: Wann sind Sie zuletzt mit dem Bus im Enzkreis unterwegs gewesen?
- Was hindert **Sie** daran, Bus und Bahn in der Region zu nutzen?
- Was müsste geändert werden, damit **Sie** häufiger Bus und Bahn nutzen?

# Mehr ÖV – Geht das? Wie geht das?

Bevölkerung

ÖV-Nutzer



Was bedeutet ÖV für alle?

# Mehr ÖV – Geht das? Wie geht das?

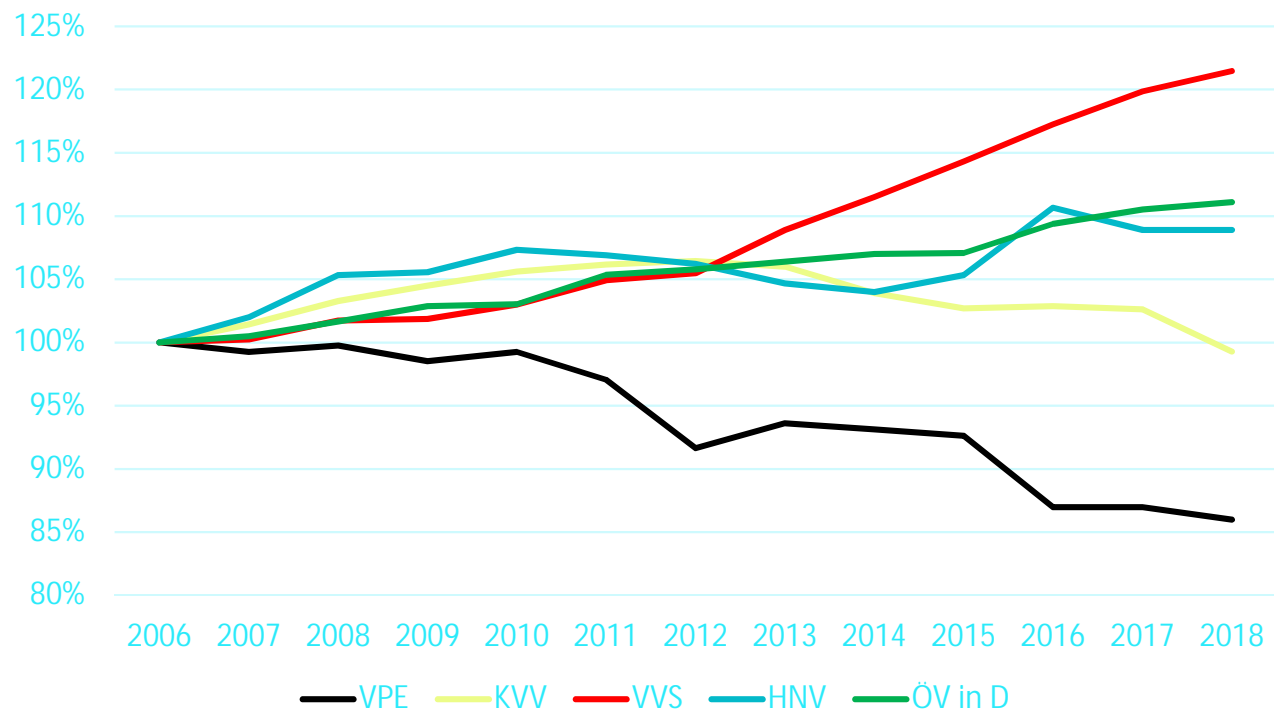
- ÖV gelingt nur, wenn die Verantwortlichen den ÖV so gestalten, dass sie ihn auch selbst nutzen (können)
- **Davon sind wir weit entfernt**
- Der ÖV wird im Enzkreis und der Stadt Pforzheim von den Verantwortlichen für “die anderen”, für “die ÖV-Nutzer” gemacht
- VPE ist eher Dienstleister für die Busunternehmen als für die Fahrgäste (vgl. Pforzheimer Kurier v. 10.03.2017)
- Das genügt aber nicht
- Das sieht man an der Entwicklung der Fahrgastzahlen



# Fahrgastzahlen im Vergleich

- 12-Jahres-Vergleich 2006-2018

## Entwicklung Fahrgastzahlen ÖV 2006-2018



# Fahrgastzahlen im Vergleich

---

- Im Oktober 2015 hatte der VCD angesichts dieser negativen Entwicklung vom VPE-Aufsichtsrat eine Kursänderung eingefordert
- Statt einer Kursänderung gab es zuerst Realitätsverweigerung, dann 2016 eine Klausursitzung im Kreistag
- 2017 wurde eine Tarifstrukturuntersuchung beauftragt, im Februar 2018 gab es eine Tarifänderung mit günstigeren Tageskarten, was der VCD schon 2015 gefordert hatte
- Eine signifikante Trendumkehr ist aber noch nicht erkennbar

# Etwas Statistik (1)

## •10-Jahres-Vergleiche

Einwohnerzahlen	2008	2018	Veränderung	Ew/qkm
Enzkreis	195.315	198.905	+1,8%	347
Pforzheim	119.839	125.542	+4,8%	1.281
gesamt	315.154	324.447	+2,9%	483
Baden- Württemberg		11,07 Mio.		310

Ein-/Auspendler*	2005	2015	Veränderung
Enzkreis	68.965	80.352	+17%
Pforzheim	48.970	57.223	+17%

=> Verkehr nach außerhalb des VPE steigt immer weiter an

\*: über die Kreisgrenze

## Etwas Statistik (2)

PKW-Bestand	2009	2019	Veränderung
Enzkreis	110.398	130.447	+18%
Pforzheim	52.987	61.278	+16%
gesamt	163.385	191.725	+17%

PKW/1000 Ew	2009	2019	Veränderung
Enzkreis	565	656	+16%
Pforzheim	442	488	+10%

## Etwas Statistik (3)

Schülerzahlen (10-20)	2008	2018	Veränderung
Enzkreis	23.438	20.288	-13,4%
Pforzheim	12.288	12.447	+1,3%
gesamt	35.726	32.735	-8,3%

VPE (Werte in Mio.)	2008	2018	Veränderung
Fahrgastzahlen*	40,6	35,0	-14%
Bus-/Zugkilometer	12,7	13,5	+6%

\*: inkl. Freifahrt  
Schwerbehinderte

Rückgang der Fahrgastzahlen viel stärker als Rückgang der Schülerzahlen im gleichen Zeitraum!

=> Ausweitung des Angebots führt nicht zu steigenden Fahrgastzahlen

=> Angebot nicht am potentiellen Kunden orientiert

# Etwas Statistik (5)

Fahrpreise VPE	2010	2020	Veränderung
Kinderfahrerschein 1 Z	0,80	1,40	+75%
Einzelfahrerschein 1 Z	1,70	2,30	+35%
Einzelfahrerschein 2 Z	2,00	2,60	+30%
Tageskarte 1 P 3 Z	4,50	5,50	+22%
Tageskarte 2 P 3 Z	7,50	6,60	-12%
Tageskarte 5 P 3 Z	7,50	9,90	+32%
Tageskarte 1 P Netz	7,00	10,00	+43%
Tageskarte 2 P Netz	12,00	12,20	+2%
Tageskarte Bad Wildbad 5 P	12,00	23,00	+92%
Monatskarte 1 Z	48,00	54,00	+32%
Monatskarte 2 Z	48,00	63,00	+31%
Netz 9 Abo	31,00	40,00	+29%
Inflation (VPI)	92,1	105,3	+14%

# Handlungsbedarf

- Dem VPE gelingt es nicht, seine Angebote zu verkaufen, das liegt auch an fragwürdigen Werbekampagnen
- So wird auf Bussen mit Mäusen, Mausefallen und Käse geworben: “ABO ohne Falle” – bei solch einer Werbung bleibt aber beim Betrachter nur “ABO-Falle” haften
- Ein großes Problem ist die Fixierung des VPE auf Stammkunden. Das VPE-Ziel ist der Verkauf von Jahreskarten, doch ein Nicht-Nutzer schließt nicht sofort ein Jahres-ABO ab
- Der VCD fordert deshalb seit Jahren günstigere Tageskarten  
Eine Tageskarte für Stuttgart kostet 5 €\*, für Ludwigsburg bzw. Esslingen 3 € für Pforzheim oder Mühlacker aber 5,50 €
- Eine landesweite VCD-Untersuchung hat gezeigt, dass der Preis der Tageskarte in Pforzheim an der Spitze vergleichbarer Städte liegt
- Die Tageskarte für 2 Personen mit 6,60/12,20 € ist sehr günstig, doch dies wurde bis heute nicht wirklich vermarktet
- Nach Bad Wildbad hat sich die Tageskarte massiv verteuert (2-5 Personen 23 €)

\*: Handyticket

# Handlungsbedarf

## Wie weiter mit dem VPE (1)?

- Trotz hoher Einwohnerdichte im VPE-Gebiet (56% über Landesschnitt) nur relativ geringe ÖV-Nutzung, in den letzten Jahren gegen den Bundes- und Landestrend sinkend! VPE nur auf Stammkunden fixiert.
  - In den letzten Jahren massive Preiserhöhungen im Einzelfahrschein und Tageskartenbereich (Preisniveau inzwischen über den größeren Verbänden VVS Stuttgart und KVV Karlsruhe – einzig Tageskarte für 2 Personen ist attraktiv)
  - Fahrplanverbesserungen wirken nicht, werden tw. wieder rückgängig gemacht (Einstellung Linie 777)
- ⇒ ÖPNV-Potential wird nicht ausgeschöpft, falsche Tarifpolitik führt zu Teufelskreis aus sinkenden Fahrgastzahlen und steigenden Preisen
- ⇒ Neuorientierung der ÖPNV-Politik notwendig!



# Handlungsbedarf

## Wie weiter mit dem VPE (2)?

- Verkehrserhebung zählt nur bestehende Fahrgäste
  - keine Kenntnis über Verkehrsströme auf der Straße
- ⇒ Neue Fahrpläne sind nur an bestehenden Fahrgästen orientiert
- ⇒ Vorschlag VCD: Auswertung Mobilfunkdaten zur Identifikation von ÖV-affinen Verkehrsströmen
- ⇒ Ergänzung des ÖV-Angebotes durch On-demand-Verkehre
- ⇒ Positiv ist die VPE-Teilnahme am Test der Fairtiq-Fahrkartenapp

# Handlungsbedarf

## Wie weiter mit dem VPE (3)?

- Inzwischen gibt es im Land 19 Regio-Buslinien, die vom Verkehrsministerium gefördert werden, keine im Enzkreis
  - Dabei gibt es den Vorschlag des VMs einer Linie Leonberg – Pforzheim
  - Bislang keinerlei Bemühungen von Enzkreis/Pforzheim für eine Umsetzung bekannt
  - Diese Linie liegt erkennbar auf der Achse der von der CDU-Fraktion vorgeschlagenen Enzkreis-Stadtbahn
- => Als Vorlaufbetrieb sollte eine entsprechende Regio-Buslinie (Vorschlag Renningen – Pforzheim) eingerichtet werden

# Handlungsbedarf

## Wie weiter mit dem VPE (4)?

- Der Nahverkehrsplan wird seit 2016 überarbeitet, d.h. die Überarbeitung dauert fast so lange wie der Geltungszeitraum eines solchen Planes (5 Jahre) sein soll.
- Schauen Sie genau hin, ob die gesetzlichen Vorgaben für die Aufstellung von Nahverkehrsplänen eingehalten werden – das war bislang nicht (oder nicht aussagekräftig) gegeben
- So muss (§ 11 ÖPNVG-BW) enthalten sein:
  - Bewertung der Bestandsaufnahme (Verkehrsanalyse)
  - Verkehrsprognose im Planungszeitraum für den MIV und ÖV

Es soll enthalten sein:

- geplante ÖV-Investitionen mit Kosten und Finanzierung

# Handlungsbedarf

## Wie weiter mit dem VPE (5)?

- Die Digitalisierung erfordert immer mehr Spezialwissen, das von kleinen Einheiten wie dem VPE nicht gestemmt werden kann
- Immer mehr Fahrten führen über die Grenzen des VPEs hinaus
- Dafür werden durchgehende Tarifangebote und abgestimmte Fahrpläne benötigt
- Trotz Einführung des Landestarifs bleibt die Tariflandschaft hier in der Region viel zu kompliziert, ein Anschluss an einen Nachbarverbund mit gleichzeitig weitgehender Überlappung des anderen Verbundes wäre die Ideallösung aus Fahrgastsicht
- Das Land fördert Vereinfachung von Tarifstrukturen und Fusionen von Verbänden – das Angebot des Landes sollte genutzt werden
  - frei von persönlichen Interessen der betroffenen Personen

# Verbünde in BW

---

- Bundesweit 62 Verkehrsverbünde mit Integration Schienenverkehr
- Weitere Verbünde nur für den Busverkehr
- Bundesweit noch immer “verbundfreie” Landkreise
- Inzw. bundesweit knapp 40 Verbundorganisationen wurden auf- bzw. abgelöst, indem sie in größeren Verbundorganisationen aufgegangen sind bzw. eine Tarifintegration mit einem anderen Verbund erfolgte

# Verbünde in BW

---

- 1978: Tarif- und Verkehrsverbund Stuttgart (VVS)
- 1989: Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN)
- Inzwischen 22 Verbünde in Baden-Württemberg,  
davon 13 Verbünde, die nur einen Landkreis umfassen  
=> Mehr als 1/3 aller bundesweiten Verbünde nur in BW!

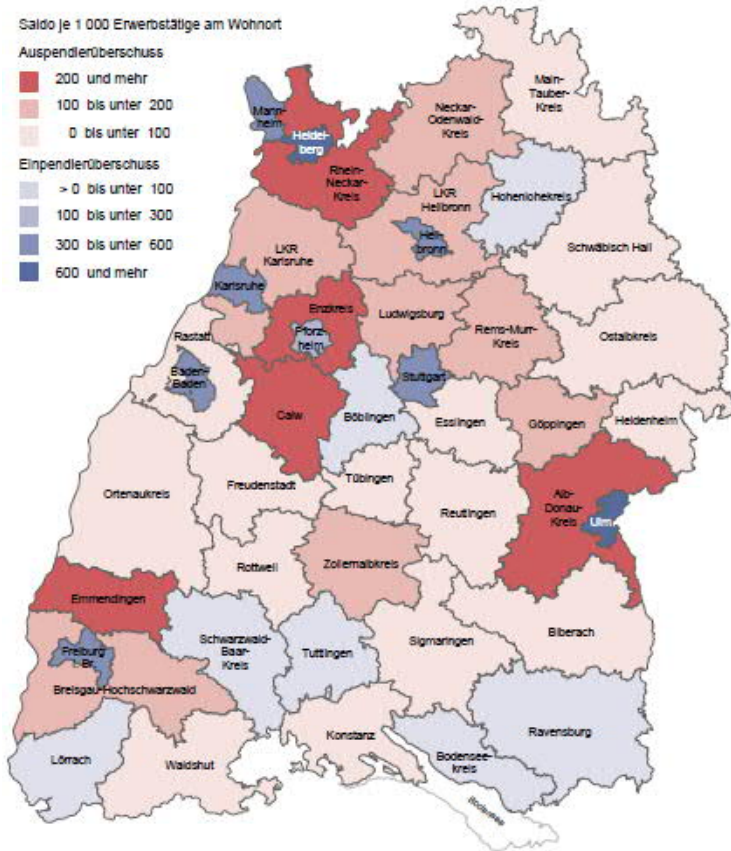
# Verbünde in BW



V  
e  
r  
b  
u  
n  
d  
l  
a  
n  
d  
k  
a  
r  
t  
e  
  
B  
W

# Verbünde in BW

Berufspendlersaldo\*) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2013



\*) Berufsempfänger minus Berufsauspendler.

Datenquelle: Berufspendlerrechnung 2015.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 2015  
 Herabdrucken und Verbreiten mit Quellenangabe gestattet.  
 Nicht kommerzielle Nutzung bzw. Verbreitung ohne elektronische  
 System bedarf vorheriger Zustimmung.



31.01.15-124  
 © Kartographie: DLR Geodatenzentrum  
 Karte erstellt mit MapServer

Pendleratlas zeigt, dass auch über die Verbundgrenzen hinweg große Verkehrsströme bestehen

⇒ Durchlässige Verbundgrenzen notwendig

⇒ VPE kein eigenständiger abgeschlossener Verkehrsraum



# Fazit

---

- Die heutige Organisation des ÖVs im Enzkreis und der Stadt Pforzheim ist seit Jahren weitgehend ambitions- und erfolglos
  - Der ÖV-Anteil im Modal-Split ist rückläufig
  - Für eine Verdoppelung der Fahrgastzahlen ist eine Neuorganisation sowie eine Integration des VPE in eine leistungsfähige Verbundorganisation dringend notwendig
  - Fahrpläne müssen konsequent vertaktet und verdichtet werden
  - Zusätzlich müssen On-Demand-Verkehre eingerichtet werden
-

**Danke**

für Ihre Aufmerksamkeit!

Matthias Lieb  
Diplom-Wirtschaftsmathematiker  
Vorsitzender  
VCD Landesverband Baden-  
Württemberg e.V.  
[Matthias.lieb@vcd-bw.de](mailto:Matthias.lieb@vcd-bw.de)  
[bw.vcd.org](http://bw.vcd.org)